



Kipa-Redaktion
8027 Zürich
044/ 204 17 84
www.kipa-apic.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Themen-Nr.: 161.5
Abo-Nr.: 161005



Schweiz:

Religionsgemeinschaften rufen zur Offenheit gegenüber Flüchtlingen auf

Zürich, 16.5.11 (Kipa) Die Schweizer Kirchen und Religionsgemeinschaften rufen zur Offenheit gegenüber Flüchtlingen auf. In einem gemeinsamen Communiqué weisen sie auf das Motto der diesjährigen Aktion der Flüchtlingstage hin: "Flüchtlinge mussten alles zurücklassen. Ausser ihrem Talent". Dieses Jahr ist am 18. Juni der nationale Flüchtlingstag (auch Flüchtlingssabbat) und am 19. Juni der Flüchtlingssonntag.

Der Satz auf dem Plakat der diesjährigen Aktion zum Flüchtlingssonntag und Flüchtlingssabbat weist zum einen auf den "fundamentalen Verlust" hin, den Flüchtlinge beim Verlassen ihrer Heimat erleiden, heisst es in der Mitteilung. Zugleich weist er aber auch auf das oft ungenutzte Potential hin, das jeder Flüchtling mitbringt. Es kämen Menschen mit Erfahrungen und Wissen, in vielen Fällen verfügten sie auch über eine Berufsausbildung. Chance für Integration geben

"Die Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen können mit ihren Kompetenzen sich selbst und unsere Gesellschaft weiterbringen." Damit ihnen dies gelinge, müsste ihnen eine Chance geben und es ihnen ermöglicht werden, ihre Integration erfolgreich zu gestalten, fordern die Kirchen und Religionsgemeinschaften.

Sie selber sehen sich verpflichtet, diese Offenheit gegenüber Flüchtlingen zu fördern und einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration zu leisten.

Unterzeichnet haben die Mitteilung Gottfried Wilhelm Locher, Präsident des Rates des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Bischof Norbert Brunner, Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, Bischof Harald Rein von der Christkatholischen Kirche der Schweiz und Herbert Winter, Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes.
30 Jahre Tag des Flüchtlings

Der Tag des Flüchtlings ist vor 30 Jahren von der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (SFH) ins Leben gerufen worden, schreibt die SFH in einer Information zu den diesjährigen Flüchtlingstagen. Seither findet er jeweils am dritten Juni-Wochenende in über 200 Schweizer Städten und Gemeinden statt. Vor zehn Jahren erklärte die Uno den 20. Juni zum Weltflüchtlingstag, an dem seither weltweit kulturelle Begegnungen und festliche Aktivitäten stattfinden.

In diesem Jahr nun begehen die SFH, das Bundesamt für Migration und das Uno-Flüchtlingshochkommissariat UNHCR vom 18. bis zum 20. Juni die Tage des Flüchtlings gemeinsam. Am Flüchtlingssonntag finden jeweils in verschiedenen Kirchgemeinden Aktivitäten statt.

(kipa/com/bal/gs)